



Der lokalen Bevölkerung eine Stimme geben - Publikationen des „Tsunami Aid Watch“-Programms

Drei Jahre nach dem Tsunami sorgen die Katastrophe und der Wiederaufbau kaum mehr für Schlagzeilen. In Südthailand boomt die Tourismusindustrie wie nie zuvor. Es bleibt die Frage nach der Situation der Gemeinden im betroffenen Küstenabschnitt. Konnten auch sie vom Wiederaufbau profitieren? Oder haben sich ungleiche Machtverhältnisse in einer unfairen Verteilung von Hilfe niedergeschlagen? In den Publikationen des „Tsunami Aid Watch“-Programms (TAW) wird Fragen des Wiederaufbaus und Wegen zu mehr Fairness auf den Grund gegangen.

In Zusammenarbeit mit dem Zusammenschluss südthailändischer Nichtregierungsorganisationen, **Save Andaman Network (SAN)**, ist eine Reihe von Studien entstanden. Diese Publikationen eröffnen VertreterInnen aus den Gemeinden und ihren Organisationen ein Forum, um ihre Sicht auf umstrittene Punkte des Tsunami-Wiederaufbaus zu präsentieren.

„**Building for the Future. A case study in rebuilding houses and rehabilitating Andaman coastal communities after the Tsunami**“ als jüngste Neuerscheinung in dieser Reihe beschäftigt sich mit einer der wichtigsten Herausforderungen im Süden Thailands nach dem Tsunami: dem Wiederaufbau zerstörter Häuser der lokalen Bevölkerung. Oft hat es dabei nicht an Geldgebern gemangelt, sondern an Einflussmöglichkeiten der BewohnerInnen. Die südthailändische Autorin Chalinee Sathanboa präsentiert demgegenüber fünf Wiederaufbauprojekte in Bahn Nahm Khem, Bahn Koh Muk, Bahn Thabtawan und Bahn Boh Jet Look, die von den Gemeinden selbst getragen wurden.

In der Veröffentlichung „**Tsunami: CROSS-Effects?**“ begibt sich Pikula Sithiprasertkula in der Gegend von Khao Lak und Bahn Nahm Khem auf die Spuren der christlich-religiös motivierten Tsunamihilfe. Sie beschäftigt sich damit, welche gesellschaftlichen und kulturellen Auswirkungen die christliche Hilfe in einer zumeist buddhistisch, mancherorts auch muslimisch geprägten Region hatte.

Ein weiterer Beitrag dieser Reihe in Zusammenarbeit mit SAN ist „**Andaman Sea Gypsies: their origins and culture**“. Er gibt einen Einblick in die Kultur der Morgan-Seenomaden in der Andamansee und ihre besonderen Probleme nach dem Tsunami.

Im Hause TAW selbst ist eine Materialsammlung entstanden, die der Entstehung und Entwicklung eines **Tsunami-Frühwarnsystems** („**The Tsunami Early Warning System in Thailand**“) an der thailändischen Andamanküste nachgeht und den Stand 30 Monate nach der Katastrophe resümiert. Anhand derer kann sich die Leserin/der Leser selbst ein Bild von dessen Tauglichkeit im Ernstfall machen. Die enthaltenen Auskünfte von BewohnerInnen der Andamanküste über die Sinnhaftigkeit der aufgestellten Schilder und Frühwarntürme sprechen Bände.

Noch in diesem Jahr wird eine Publikation von Thiwawan Chaikao, Karl Segschneider und Romlee Moeroh mit dem Titel „**Environment and Ecology of Bahn Nahm Khem Three Years after the Tsunami**“ erscheinen. Ausgehend von

einer Bestandsaufnahme der natürlichen Ressourcen (der Mangrovenwälder, Korallenriffe, Sandbänke und Strände) in Bahn Nahm Khem, vertritt sie die These, dass die Wiederaufbauhilfe und noch laufende Regierungsprogramme für die Ressourcenbasis der Gemeinde weit gravierender seien, als der natürliche Schaden, den die Katastrophe angerichtet hat. Sie schließt mit der dringenden Empfehlung an die Regierung, nicht weiter eine Politik umzusetzen, die sich gegen die lokale Bevölkerung richtet.

Die erste TAW-Publikation, die sich mit der Wiederaufbauhilfe eineinhalb Jahre nach der Katastrophe beschäftigt, wurde kürzlich neu aufgelegt als „**78 weeks later. A descriptive, quantitative and qualitative summary after the Tsunami in Thailand**“. Sie stellt eine erste Analyse der sozialen, ökonomischen, ökologischen und politischen Ausmaße der Katastrophe und der ersten Phase des Wiederaufbaus dar.

Aus dieser Analyse und intensiven Diskussionen mit der Zielgruppe heraus ist das Konzeptpapier „**Seal of Fair Recovery (SoFaR) – Siegel „Fairer Wiederaufbau**“ entstanden. Es ist die zweite nach „Sustainable Community-Owned Professional Eco-Charters“, die im Bereich des Tourismus angesiedelt ist. Aus einer „Lesson learnt“- Perspektive wird die Verleihung eines Siegels an jene guten Beispiele von (Tourismus-) Unternehmen vorgeschlagen, die sich durch die Einhaltung von Standards von Fairness und Nachhaltigkeit im Wiederaufbauprozess hervor getan haben. Mit SoFaR soll zur Diskussion darüber beitragen werden, wie Fairness für von Katastrophen geschädigte lokale Gemeinschaften und die Industrie (insbesondere im Tourismus) gleichermaßen gewährleistet werden kann. Gleichzeitig stärkt es die Rolle jener Menschen im Ausland, die Geld an Hilfsorganisationen gespendet haben und durch ein Siegel Hilfsmittel bei der Auswahl von Tourismusangeboten an die Hand bekommen.

Die Publikationen sind im Rahmen des „**Tsunami Aid Watch“-Programms (TAW)** entstanden, welches das Südostasienbüro der Heinrich-Böll-Stiftung im Juli 2005 als einen besonderen Beitrag zu seinen breiter gestreuten „Development Watch“-Initiativen initiiert hat. Ein wesentlicher Bestandteil von TAW ist die Entwicklung nachhaltiger Konzepte in der mittel- und langfristigen Wiederaufbauhilfe in den Tsunami betroffenen Gegenden in Thailand. Ein weiteres Mandat des Programms ist, die (Aus-) Wirkungen von Tsunamihilfe und der Art und Weise ihrer Umsetzung zu beobachten, sowie zu einer politischen Perspektive darauf beizutragen. Der Zusammenhang von strukturellen Demokratiedefiziten und Problemen der Tsunamihilfe soll über die Publikationen in die Diskussion zur Katastrophen- und Wiederaufbauhilfe eingebracht werden.

Alle bisherigen Publikationen und in Kürze auch Informationen über unser öffentliches Forum am 26. Januar 2008 in Bangkok können Sie auf der Internetseite www.taw-hbf.org finden. Bis Anfang 2008 werden alle Veröffentlichungen des Tsunami Aid Watch-Programms als Druckversionen vorliegen. Frau Brigitte Link schickt sie Ihnen gerne als Buch oder per Mail zu (gitte@taw-hbf.org).

Kontakt:
Tel. 053-810156
Email: gitte@taw-hbf.org
Webseite: www.taw-hbf.org
